



Eine Karikatur als Geschenk am Eifelstand bei der ITB. Vorne von links: Bernd Gentges, der ostbelgische Tourismus-Minister, NRW-Europaminister Michael Breuer, Helmut Etschenberg, Eifel-Touristik, die Bürgermeister aus Monschau und Simmerath, Theo Steinröx, Hubert Breuer und Manfred Poth von der Standortentwicklungsgesellschaft Vogelsang. Fotos: P. Stollenwerk

Eifel legt in Berlin starken Auftritt hin

Bei der Internationalen **Tourismusbörse** unterstützt Schauspieler Mario Adorf Kultur-Plattform „Eifel-Art“. Wirtschaftsministerin fehlt.

NORDEIFEL/BERLIN. „Richtig happy“ fühlte sich Helmut Etschenberg, der Aufsichtsratsvorsitzende der Eifel-Tourismus GmbH, in Berlin. Der Aachener Kreisdirektor hatte auch allen Grund dazu, denn die Eifel legte bei der weltgrößten Tourismusmesse, der ITB unter dem Funkturm, unter den insgesamt 10 000 Ausstellern aus aller Welt einen wahrhaft starken Auftritt hin. Gemeinsam mit den Kollegen aus Rheinland-Pfalz ist das fünf-tägige Messe-Gastspiel enorm professionalisiert worden. Wenn Etschenberg auf die Präsentation und dann noch auf das Rahmenprogramm schaut, dann kommt ihm die Entwicklung in den zurückliegenden Jahren fast wie ein Märchen vor. Anfang der 90er Jahre reiste man noch mit bescheidenen Ausstattung nach Berlin, und der Eifelstand war wie bei einer Vereins-Weihnachtsfeier mit mitgebrachten Fichten dekoriert.

„Heute sind wir Trendsetter“, sagt Helmut Etschenberg, habe man bei der Vermarktung des Tourismus doch bereits frühzeitig die Signale der Zukunft erkannt.

Bei soviel Selbstbewusstsein konnte es die Eifelmanschaft daher auch gut wegstecken, dass der angekündigte Rundgang von NRW-Wirtschaftsministerin Christa Thoben ins Wasser fiel. Die Ministerin bestritt im Landtag eine wichtige energiepolitische

Debatte, und ihr Fernbleiben in Berlin war nur eine Randnotiz. Dass allerdings kein Vertreter aus dem Wirtschaftsministerium, sondern der ressortfremde und sonst für Europa-Angelegenheiten beim Bund zuständige NRW-Minister Michael Breuer ersatzweise auftauchte, sorgte dennoch für Verwunderung. Aber Breuer erwies sich als angenehmer und kooperativer Gesprächspartner und versprach, Wünsche und Anregungen weiterzuleiten.

Als voller Erfolg darf der Eifel-Abend im Hause der NRW-Vertretung gewertet werden. Mit 220

„Der Tourismus ist der Motor der Regionalentwicklung.“

HELMUT ETSCHENBERG,
EIFEL-TOURISTIK

Gästen kamen 25 Prozent mehr als vorgesehen, sodass zu später Stunde sogar die Getränke knapp wurden. Mehrere Minister, darunter auch Innenminister Ingo Wolf, Regierungspräsident Hans-Peter Lindlar, Staatssekretäre, Landräte und nicht weniger als 21 Eifel-Bürgermeister unterstrichen eindrucksvoll, dass man auch in Berlin inzwischen nicht mehr an der Eifel vorbeikommt.

Der aus Mayen stammende Mario Adorf, einer der großen inter-



Für köstlichen Genuss sorgte das Eifeler Gourmet-Buffer. Unter den Meistern ihres Fachs auch Klaus Zimmermanns (li.) vom Hotel-Restaurant Hubertusklausen in Monschau. Foto: P. Stollenwerk

nationalen Darsteller in Film und Fernsehen, ließ beim Eifel-Abend seine Grüße ausrichten und sagte zu, bei der Kultur-Plattform 2007, „Eifel-Art“, den Vorsitz im künst-

lerischen Beirat zu übernehmen. Kunst und Kultur ist der Themenschwerpunkt 2007 im Rahmen der Zukunftsinitiative Eifel. Diese Initiative, ein Zusammenschluss von zehn rheinland-pfälzischen und nordrhein-westfälischen Eifelkreisen zur Stärkung der Wirtschaftsregion, setzt in diesem Jahr auf die Kultur als Schwerpunkt.

Qualität garantiert

Nur Gutes wusste auch Staatssekretär Dr. Alexander Schink, als Vertreter des Wirtschaftsministeriums zu berichten: „In der Eifel wissen die Menschen, dass sie Qualität erhalten“. Gerne vernahmen die Gäste auch, dass die für Ende März erwartete zweite Leitentscheidung zur weiteren Förderung des Kernbereiches der Burg

Vogelsang offenbar schon gefallen ist. Als förderungswürdige Projekte nannte Schink den Umzug der Nationalparkverwaltung, die Gestaltung des Adlerhofes als Dokumentationszentrum und die Schaffung eines Jugendwaldheimes.

Viel Kultur der Regionalmarke Eifel bestimmte dann den weiteren Abend. Christof Breidenich erwies sich als Spezialist für Pixel-Painting, Sylvia Nels sang in Moselaner Mundart, die Eifelkrimi-Autoren Jacques Berndorf und Ralf Kramp trugen Literarisches vor, und die Eifelrockband Wibelstetz ließ es richtig krachen.

Die Eifel hat sich also in Berlin auf mehrfache Weise Gehör verschafft, und als Regionalmarke ihr Stück vom Tourismuskuchen sicher. (P. St.)

Auch Luxushotel im Rosenthal vorgestellt

Keine Mühen hatte die Stadt Monschau gescheut, um das größte Bauprojekt der jüngeren Stadtgeschichte, den geplante Bau des Luxushotels im Rosenthal (350 Betten, 35 Millionen Euro Investitionssumme) auch in Berlin vorzustellen. Das ganz in weiß gehaltene Modell wurde vielfach bestaunt, und das Projekt, von dem die Stadt einen 25-prozentigen Zuwachs

im Tourismusbereich erwartet, wurde von Bürgermeister Theo Steinröx und Stabsstellenleiter Hermann Mertens vorgestellt.

Dabei wurden interessante Kontakte zu möglichen Betreibern des Hotels geführt, aber auch Türen zu den Genehmigungsbehörden aufgestoßen. Bis Ende Mai hat sich die holländische Investorengruppe für die Betreiber-Entscheidung Frist gesetzt.



Auch Eifel-Krimi-Autor Jacques Berndorf wollte beim Eifelabend der Band Wibelstetz ganz nahe sein.

Bildung, Gewerbe, Verkehr und Tourismus: Bürger sollen mitreden

Überörtliche Themen bei der Erarbeitung des neuen **Flächennutzungsplans** der Gemeinde Simmerath werden öffentlich diskutiert

SIMMERATH. Die Gemeinde Simmerath stellt den Flächennutzungsplan für das gesamte Gemeindegebiet neu auf.

Zurzeit wird ein erster Entwurf erarbeitet, der nach Vorstellung im Planungsausschuss im Frühjahr dieses Jahres das förmliche Verfahren nach dem Baugesetz-

buch durchlaufen soll.

Zur Erarbeitung dieses ersten Entwurfes sollen bereits frühzeitig alle relevanten Interessengruppen in die Planung eingebunden werden. Auch die ortsansässige Bevölkerung ist bisher schon intensiv in die Planung mit einbezogen worden. So haben in allen Ortsteilen

zum Teil mehrere Arbeitskreissitzungen zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans unter reger Beteiligung der Bevölkerung stattgefunden.

Über die ortslagenbezogenen Arbeitskreise hinaus gibt es jedoch auch überörtliche Themen, die einer intensiven Diskussion bedür-

fen. Folgende Themen sind vorgesehen: Mittwoch, 14. März: Arbeitskreis Wohnen, Kultur, Gesundheit und Bildungswesen; Mittwoch, 21. März: Verkehr und Gewerbe; Donnerstag, 29. März: Tourismus

Alle drei Arbeitskreissitzungen beginnen jeweils um 19 Uhr in der

Aula der Gemeinschaftshauptschule Simmerath, Walter-Bachmann-Straße.

Zu allen drei Arbeitskreissitzungen ist die Bevölkerung eingeladen und wird gebeten, sich regen an den Diskussionen zur weiteren Gestaltung der Gemeinde Simmerath zu beteiligen.

Eifelwetter



Reifbildung

Die Lage: Hoch Maggi sorgt für Furore. Wie eine Glucke, die sich schützend ihrer Brut annimmt, hat Maggi sich mit einem Kerndruck von 1035 hPa über Europa niedergelassen. Sie nimmt damit den atlantischen Tiefs jede Chance, das Festland zu betreten. So werden die nächsten Tage durch ihr frühlingshaftes Wohlwollen geprägt. Und dennoch heißt es aufgepasst: Die nächtlichen Temperaturen sinken durch ungehinderte Wärmeabstrahlung am Boden unter den Gefrierpunkt. Reifbildung ist die Folge. Sie kann die Verkehrswege gefährlich glatt machen!

Heute und Morgen: Der Montag ist ein überzeugender Frühlingstag. Nach kaltem Beginn mit leichtem Frost in den frühen Morgenstunden schwingen sich bald die Temperaturen durch die ungehinderte Sonneneinstrahlung auf. Für den wärmsten Tag dieser Woche sorgt Maggi mit 13 Grad nicht nur in Mützenich und Kalterherberg, sie puscht die Luftwerte in geschützten Tallagen der Eifeler Talsperren bis auf 16 Grad, und auch die Rotter dürften 15 Grad als sehr angenehm empfinden. Am Dienstag scheint die Sonne nicht mehr so intensiv. Dennoch sollten bei leichter Bewölkung 6 bis 7 Sonnenstunden möglich sein. Mit 11 bis 15 Grad leicht kühler.

Weitere Aussichten: Am Mittwoch dreht der Wind auf Nordwest. Kühlere Luft strömt in die Eifel. Die Luftwerte sinken in den Hochlagen unter die 10 Gradmarke. (bf)
Mehr dazu: www.eifelwetter.de

KURZ NOTIERT

Lärmbelästigung durch Schießübungen

HÖFEN/KALTERHERBERG. Das Lager Elsenborn teilt mit, dass es in der Woche vom 12. bis 18. März wieder zu leichten Lärmbelästigungen wegen Schießens mit Infanteriewaffen kommt. Die Straße von Rocherath nach Wahlerscheid wird jedoch nicht geschlossen.

Sprechstunde der UWG in Simmerath

SIMMERATH. Die UWG-Fraktion Simmerath hält am heutigen Montag, 12. März, zwischen 17.30 und 18.30 Uhr ihre Sprechstunde im Rathaus in Simmerath ab.

Vorörtlicher Treff für Senioren

IMGENBROICH. Die Pfarre Imgenbroich lädt am Dienstag, 13. März, zum vorörtlichen Seniorentreff ins Pfarrheim Imgenbroich, Schulstraße, ein. Beginn ist um 15 Uhr. Es gibt Kaffee und Kuchen und die Gelegenheit zu angeregten Gesprächen und ein paar schönen Stunden.

KONTAKT

EIFELER ZEITUNG
EIFELER NACHRICHTEN

Lokalredaktion:
Matthias-Offermann-Straße 3,
52156 Monschau-Imgenbroich,
Tel. 02472/9700-30, Fax 02472/9700-49.

e-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de
Raimund Palm (verantwortlich), Heiner Scheppe,
Peter Stollenwerk.

Leserservice: 0180 1001 400

Servicestelle:

3 Plus/Bürobedarf Kogel:

Hauptstraße 17,

52152 Simmerath,

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 7.30 bis 18.30 Uhr,
Sa. 7.30 bis 13.00 Uhr.